

SINGEN STECKT AN

Dr. Edgar und Ingrid Jannott Stiftung

Der Stifter Edgar Jannott ist überzeugt: „Unsere Gemeinschaft wird erst schön durch die Kultur des Miteinanders. Dafür muss man aber auch etwas tun.“

Deshalb unterstützt die Dr. Edgar und Ingrid Jannott Stiftung u. a. die Düsseldorfer SingPause, bei der Kinder erleben, wie schön es ist, gemeinsam zu singen, und wie daraus das Gefühl von Zusammengehörigkeit erwächst.



Wenn sich die Familie oder der Freundeskreis zu besonderen Anlässen trifft, kommt es vor, dass Edgar Jannott Liedzettel verteilt. „Ich singe für mein Leben gern und viele andere auch, nur kennen sie oft die Texte nicht. Ganz generell versuche ich gern das Bewusstsein dafür zu stärken, dass es schön ist, etwas gemeinsam zu tun. Erst durch die Gemeinschaft wird das Leben richtig lebenswert!“

Der Musik war Edgar Jannott schon immer verbunden. Nach dem Krieg kam er durch die evangelische Ju-

gend zum Singen. Damit begann auch seine Freude, sich für die Gemeinschaft einzusetzen. Sie hat sich später während seiner Karriere als Vorstandsvorsitzender der Victoria-Versicherung (heute Ergo) fortgesetzt. Seine Mitarbeiter lagen ihm immer besonders am Herzen, und selbstverständlich gab es unter seiner Regie auch ein „Liederbuch der Victoria-Gemeinschaft“. Darüber hinaus haben viele Düsseldorfer Kulturprojekte davon profitiert, dass Edgar Jannott es sich zur Pflicht machte,

etwas für den Unternehmensstandort zu tun. Er engagierte sich für viele Kulturprojekte und übernahm Verantwortung, u. a. wurde er Vorsitzender der Freundeskreise des Hetjens-Museums und der Düsseldorfer Tonhalle, deren Mitgliederzahlen sich zu seiner Zeit etwa verzehnfachten.

DER GEMEINSCHAFT ETWAS ZURÜCKGEBEN

Auch heute setzt er sich noch für eine Reihe von Kulturprojekten ein und engagiert sich zudem in drei vom DSZ betreuten Stiftungen – darunter in seiner eigenen. „In der Rückschau betrachtet haben meine Frau und ich in unserem Leben viel Glück gehabt, sowohl familiär als auch beruflich. Um der Gemeinschaft etwas von diesem Glück zurückzugeben, haben wir 2008 unsere Stiftung gegründet.“ Die Stiftung des Ehepaars Jannott ist fördernd vor allem in den Regionen Düsseldorf und Gotha, der Heimatstadt von Edgar Jannott, tätig. Sie unterstützt soziale und karitative Projekte, um Menschen in Notlagen zu helfen. „Darüber hinaus möchten wir aber auch Zukunftsorientiertes für die Jugend tun. Deshalb unterstützen wir Projekte in den Bereichen Sport und Musik – Sport, weil dieser nicht nur die Gesundheit fördert, sondern die Kinder durch ihn auch die Spielregeln des Lebens kennenlernen. Im Bereich Musik unterstützen wir u. a. in Düsseldorf die SingPause und das Jugendsinfonieorchester sowie in Gotha den Handglockenchor. Wir sind überzeugt, dass Musik



einen positiven Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung hat und das verständnisvolle Miteinander schon in der Jugendzeit fördert.“

Ein gutes Beispiel für die positive, gruppendynamische Kraft der Musik ist für Edgar Jannott die Düsseldorfer SingPause. Das Projekt des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf ist ein Musterbeispiel für eine Gemeinschaftsförderung: entstanden aus einer Privatinitiative, gefördert von den ausgebildeten Singleitern des Städtischen Musikvereins, wirtschaftlich unterstützt von der Stadt Düsseldorf und mitfinanziert durch Spenden der Düsseldorfer Bürgerschaft. An der SingPause beteiligen sich inzwischen 65 Düsseldorfer Grundschulen mit 618 Klassen und 15.500 Schülern. Zweimal in der Woche kommen ausgebildete Singleiter für jeweils 20 Minuten in die Klassen – d. h. jede Woche gibt es 1.236mal eine „SingPause“ an den Düsseldorfer Grundschulen. Über die Jahre lernen die Kinder in der SingPause, nach Noten zu singen, und üben ein breites, internationales Liederrepertoire ein. Inzwischen hat sich das Düsseldorfer SingPausen-Modell herumgesprochen, und etwa zehn Städte sind bemüht, das Modell zu übernehmen.

Die Stiftung des Ehepaars Jannott unterstützt die SingPause seit vielen Jahren – und das mit Begeisterung und aus Überzeugung. „Die SingPause verändert den Schulalltag!“, so Edgar Jannott. „Ein Schullektor sagte letztens bestätigend zu mir: Seit es die SingPause bei uns gibt, hat sich das Verhalten der Kinder untereinander deutlich verbessert. Wenn ich mit meinen Kindern etwas vereinbaren muss, das schwierig werden könnte, dann lade ich sie zunächst in die Aula ein und lasse sie dort gemeinsam singen. Dann

geht es einfacher, weil durch das Singen eine förderliche gemeinsame Stimmung entsteht.“

EINE STADT SINGT

Nach ihrer Grundschulzeit haben die Düsseldorfer Kinder durch die SingPause einen Schatz von etwa 60 Liedern in verschiedenen Sprachen. Auch wenn die Kinder nicht die gleiche Grundschule besucht haben, kennen sie die gleichen Lieder.

Jedes Jahr singen die Grundschüler der Stadt Düsseldorf tatsächlich gemeinsam. Sie werden zum SingPausen-Konzert in die Düsseldorfer Tonhalle eingeladen – ein unvergessliches Erlebnis für sie und ihre Familien. Damit alle Kinder auftreten können, sind inzwischen jedes Jahr 18 Konzerte erforderlich. Die Kinder füllen das gesamte Parkett, auf der Bühne stehen ihre Singleiter, und auf dem Rang versammeln sich die Eltern und Großeltern. Unter der Regie der Singleiter stellen die Kinder fest, was sie alles gemeinsam singen können, und so erschallt ein ergreifendes Chorkonzert von jeweils etwa 1.000 Düsseldorfer Schulkindern.

„Das ist ein einmaliges Erlebnis“, schwärmt Edgar Jannott. „Die meisten der Kinder und sicherlich auch viele ihrer Eltern würden ohne diese Konzerte nicht in die Düsseldorfer Tonhalle kommen, aber zunehmend kennen nun alle Düsseldorfer Grundschüler und deren Eltern diesen wunderschönen Konzertsaal. Ich bin sicher, viele der jungen Chorsänger werden künftig wieder in die Tonhalle gehen, von der sie sagen können: ‚Da bin ich selbst schon aufgetreten‘. Die SingPause ist also ein Projekt, das nicht nur für den Augenblick die Gemeinschaft fördert, sondern das wahrscheinlich auch für die kulturelle Zukunft Düsseldorfs eine wichtige Bedeutung hat.“

GROSSER AUFTRITT

Highlights sind die jährlichen SingPause-Konzerte in der Tonhalle, bei denen die Kinder aller geförderten Schulen gemeinsam auftreten.

DIE SINGPAUSE – EIN HIT

15.500 Grundschüler machen mittlerweile bei der SingPause mit. Edgar und Ingrid Jannott unterstützen das Musikprojekt seit vielen Jahren mit ihrer Stiftung.